

Sennheiser 416

TON/EQUIPMENT

Sennheiser MKH 416 — das meistverwendete Richtrohr im Filmtone, robust und zuverlässig bei allen Wetterbedingungen.

Technische Details Das MKH 416 nutzt das HF-Kondensator-Prinzip mit einer Phantomspeisung von 12-48V oder einer internen AA-Batterie mit 130 Stunden Laufzeit. Der Frequenzgang zeigt eine charakteristische Präsenzanhebung zwischen 2-8 kHz (+2,5 dB), die Sprachverständlichkeit auch bei schwierigen Aufnahmebedingungen gewährleistet. Mit einem Signal-Rauschabstand von 81 dB(A) und einer Richtwirkung von 280 Hz aufwärts unterdrückt es seitliche Störgeräusche effektiv. Das Interferenzrohr mit 19 Schlitzen erzeugt durch phasenversetzte Schallauslöschung die ausgeprägte Keulencharakteristik von 40° bei 1 kHz. **Geschichte & Entwicklung** Sennheiser entwickelte das MKH 416 1976 als Nachfolger des MKH 804 und etablierte damit das HF-Kondensator-Prinzip für portable Anwendungen. Das Design stammt von Fritz Sennheiser persönlich und setzte neue Standards für Außenaufnahmen durch die Kombination aus geringem Gewicht und Feuchtigkeitsresistenz. Seit 1982 wird das Mikrofon nahezu unverändert produziert – lediglich die Elektronik wurde 1994

überarbeitet. Mit über 200.000 verkauften Einheiten gilt es als meistverkauftes

Profi-Richtmikrofon weltweit. **Praxiseinsatz im Film** Das MKH 416 dominiert als Angel-Mikrofon (Boom Pole) bei Außenaufnahmen, wo seine Windempfindlichkeit durch professionelle Windschutz-Systeme wie das Rycote Zeppelin kompensiert wird. Tonmeister verwenden es standardmäßig für Dialogaufnahmen in dokumentarischen Produktionen und bei Low-Budget-Spielfilmen. In Kombination mit dem Zoom F8n-Recorder entstand ein quasi-industrieller Standard für unabhängige Filmproduktionen. Die Präsenzanhebung macht nachträgliche EQ-Bearbeitung oft überflüssig, erschwert jedoch den Einsatz bei bereits halliger Raumakustik. **Vergleich & Alternativen** Gegenüber dem teureren Schoeps CMT 5U (3.200€ vs. 580€) bietet das MKH 416 robustere Bauweise bei geringfügig weniger neutralem Klangbild. Das nachfolgende MKH 50 eignet sich besser für Studioaufnahmen durch flacheren Frequenzgang, während das MKH 8060 als direkter Nachfolger 40% kürzer bei vergleichbarer Leistung ist. Moderne Alternativen wie das Audio-Technica AT8035 oder Rode NTG3 kopieren bewusst die klanglichen Eigenschaften des Sennheiser-Klassikers.